

Valtra Team

VALTRA
KUNDENMAGAZIN

2 | 2012

+ Der Traktor der Zukunft
**Entwickelt von
unseren Kunden**

Seite 12

+ Valtra Traktoren in
Südafrika

Seite 16

+ Familie Heimes:
**Mehr als nur ein
Standard-Traktor**

Seite 20



NEUE KOMPAKTE MODELLE DER VALTRA N SERIE

VERBESSERTE SICHT UND AGILITÄT

Seite 6

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,
als Nachfolger unseres langjährigen
Geschäftsführers und Vertriebsdirektors
Robert Thees freue ich mich heute
besonders, Sie an dieser Stelle das erste
Mal begrüßen zu dürfen.

In der Ihnen hier vorliegenden Ausgabe
des Valtra Team haben wir wieder viele
interessante Themen aus der Valtra-Welt
zusammen gestellt.

Vor einigen Tagen wurden in einer über-
wältigenden Veranstaltung in Frankreich
die neuesten Produkte von Valtra vorge-
stellt. Die dritte Generation der N-Serie
wurde nun mit den Modellen N93 und
N103 nach unten abgerundet.

Nach den Änderungen an der N-Serie
war es Zeit, auch unsere 6-Zylinderbaureihe
optisch anzupassen. Die überarbeitete
T-Serie überzeugt mit frischem Design und
kleinen, aber feinen Detailänderungen.

Sie erinnern sich ... auf der Agritech-
nica 2011 haben vielleicht auch Sie selbst
Ihren Fingerabdruck auf dem Valtra N113H
hinterlassen. Lesen Sie in diesem Heft, was
Valtra darunter versteht, wenn man einen
Traktor für einen guten Zweck versteigert.

Zufriedene Kunden gewinnt man mit
überzeugenden und zuverlässigen Produk-
ten! Das ist jedoch nur die Hälfte der Wahr-
heit: Zufriedene Kunden brauchen zuverläss-
ige und motivierte Vertriebspartner.

Doch ich kann ja hier nicht alles verraten:
Blättern Sie einfach durch.

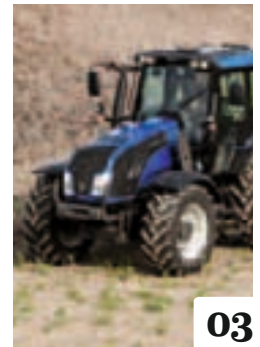
Ich wünsche Ihnen einen guten Jahres-
abschluss, Ihnen und Ihrer Familie viel
Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2012
– gemeinsam mit Valtra.

Ihr
Peter Kogel

VERTRIEBSDIREKTOR
AGCO DEUTSCHLAND GMBH
– GESCHÄFTSBEREICH VALTRA –



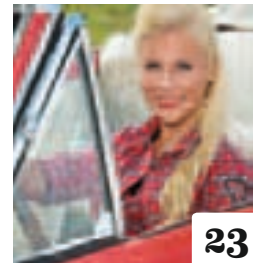
06 Neue spritzige
N Serie Modelle.



03



22



23

IN DIESER AUSGABE:

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 03 | Neuer Look für die T Serie | 19 | Valmet 604
– Made in Tansania |
| 04 | News | 20 | Valtra – mehr als nur
ein Standard-Traktor |
| 06 | Neue kompakte N Serie | 22 | Das Valtra Pulling Team
tourt durch Europa |
| 10 | 2 Jahre und 100 Traktoren
später – eine Erfolgsgeschichte | 23 | Valtra Kollektion |
| 12 | Der Traktor der Zukunft
– gestaltet von unseren
Kunden | 24 | Valtra Modelle |
| 14 | Welcher Schlepper ist
der Richtige für Sie:
N163 oder T163? | | |
| 15 | Rüstiger Oldtimer hat
keine Lust auf Rente | | |
| 16 | Valtra Traktoren in Südafrika | | |



12

T163

Die T Serie

IN NEUEM LOOK

Nach der N Serie hat nun auch die T Serie ein Update erfahren. Zusätzlich zur neuen Optik bekam der Sechszylinder eine Vielzahl an Weiterentwicklungen, sowohl beim Motor als auch bei der Kabine.

Die neuen AGCO Power Motoren verfügen über neue Turbolader, eine neue Riemenführung, eine neue Motorsteuerung und ein weiterentwickeltes SCR System. Dabei wurde besonders auf den Kraftstoffverbrauch geachtet. Der T163 Direct ist der erste Valtra Schlepper

mit einem stufenlosen Getriebe kombiniert mit dem legendären EcoPower System. Das erlaubt dem Fahrer, per Knopfdruck die maximale Motordrehzahl von 2100 U/min auf 1800 U/min zu senken während das maximale Drehmoment von 680 Nm auf 740 Nm bei nur 1250 Motorumdrehungen ansteigt. Der EcoPower Modus kann den Kraftstoffverbrauch in Abhängigkeit von der Arbeit und den Bedingungen um bis zu zehn Prozent verringern. •

News



Wynn Dedwith, Valtra Importeur für Südafrika, Jamie Rixton, Valtra Sales Manager für Afrika und Jari Rautjärvi, Managing Director Valtra, übergeben die Schlüssel des neuen Traktors an Riaan Els von der Weiveld Agriculture School.

Valtra stiftet A93 HiTech für Landwirtschaftsschule in Südafrika

Valtra hat einen A93 HiTech Traktor für die Weiveld Landwirtschaftsschule in Südafrika gestiftet. Diese ist mit 600 Schülern die größte landwirtschaftliche Schule im Land. Die Spende beinhaltet dabei auch den langfristigen Service, Training und die Ersatzteilverorgung. Die Schule wurde 1994 nach dem Ende der Apartheid gegründet, die ersten Klassen wurden damals noch im Freien unter Bäumen unterrichtet.

“Wir zeigen den Leuten lieber, wie sie ihre Lebensmittel selbst produzieren können, anstatt ihnen die Lebensmittel zu spenden. Die Schüler der Landwirtschaftsschule werden darin unterrichtet, moderne landwirtschaftliche Technologie effizient und sicher anzuwenden. Das hilft ihnen bei der Aussicht auf einen Arbeitsplatz und stellt sachkundige Arbeitskräfte für landwirtschaftliche Betriebe bereit, was sowohl für den Agrarsektor als auch für die Entwicklung des ländlichen Raumes vorteilhaft ist“ erklärt **Jari Rautjärvi**, Management Direktor von Valtra in seiner Rede anlässlich der Stiftung.

Der gespendete Traktor war Teil einer Kampagne, die letzten November während der Agritechnica 2011 in Hannover begann. Fast 6500 Besucher haben ihren Fingerabdruck und ihre Grüße auf der Verkleidung eines neuen Valtra N113 H5 hinterlassen. Der Traktor tourte anschließend über verschiedene Ausstellungen und Messen und wurde dann Ende Mai 2012 bei der Ritchie Bros. Auktion in Meppen von einem bayrischen Landwirt und Lohnunternehmer ersteigert. •

AGCO POWER ERWEITERT WERK

AGCO Power baut derzeit eine weitere Fertigungsstätte mit 6600 m² in Linnavuori, Finnland um dort Motoren mit großem Hubraum von 8,4, 9,8 und 16,8 Litern zu produzieren. Die Kapazität des Werks steigt auf 50.000 Motoren jährlich.

Außerdem laufen sowohl das Werk als auch die Motoren zukünftig nicht mehr unter dem Namen AGCO Sisu Power sondern heißen ab sofort AGCO Power.

NEUE FRONTLADER FÜR DIE A SERIE

Zwei neue Frontlader sind ab sofort für die Valtra A HiTech Modelle verfügbar. Die Valtra Frontlader Classic 240 und 260 sind günstiger und leichter als die traditionellen Lader V36 und V46 und sind mit einem Euro-Geräterahmen und manueller Verriegelung ausgerüstet.

BIOGASTRAKTOREN GEHEN IN SERIENPRODUKTION

Valtra wird weltweit der erste Traktorenhersteller sein, der 2013 mit einer limitierten Serienproduktion von Biogastraktoren zu weiteren Forschungszwecken beginnt.

Das Modell, der 110 PS starke N101, kann sowohl mit Biogas als auch mit Erdgas und Diesel betrieben werden. In Zweistoffmotoren wird ein Gemisch aus Biogas und Diesel in die Zylinder eingespritzt und unter Kompressionsdruck verbrannt, 70–80 Prozent der Leistung kommen dabei aus dem Biogas. Falls kein Gas verfügbar ist, kann der Traktor auch nur mit Diesel betrieben werden. Bei Einsatz von Biodiesel und Biogas fährt man mit 100 % erneuerbaren Energien.

Internet: valtra.de

Valtra Team

ISSN-L 2243-3554
ISSN 2243-3554

Chefredakteur Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@agcocorp.com

Redaktion Tommi Pitienius, Valtra Inc., tommi.pitienius@agcocorp.com

Redakteur Bogdan Rachwal, AGCO Sp. z.o.o., bogdan.rachwal@valtra.com // Siegfried Aigner, Valtra GesmbH, siegfried.aigner@valtra.com //

Sylvain Mislange, AGCO Distr. SAS, sylvainmislange@fr.agcocorp.com // Kim Pedersen, LMB Danmark A/S, kim.pedersen@lmb.dk //

Thomas Lesch, AGCO Deutschland GmbH, thomas.lesch@agcocorp.com // Andrew Rawson, Agco Ltd., andrew.rawson@uk.agcocorp.com

Herausgeber Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti

Koordination Medita Communication Oy **Layout** Juha Puikkonen, INNOverkko

Druck Forssa Print 2012 **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt



Valtra is a worldwide brand of AGCO



Ganz schön dreckig – eingesendet von Stefan Wellessen aus Goch.



Der 4-jährige Lukas ist großer Valtra-Fan.



Lasse und sein Kumpel beim Valtra-Fahren. Mehr zum Betrieb von Lasses Familie erfahren Sie auf Seite 20.



Ganz schön Reichweite – eingesendet von Sven Stegemann aus Billerbeck.



Pflügen mit der T Serie – eingesendet von Guillaume Schmitt aus Surbourg.



Der Bauernhofkindergarten setzt ganz auf Valtra – fotografiert von Janina Snatzke.



Damit hat man Bodenhaftung – gesehen in Frankreich.

Valtra N Serie

NEUE KOMPAKTE MODELLE

Die kompakten Modelle der Valtra N Serie wurden überarbeitet, die beiden neuen Modelle N93 und N103 ersetzen die Modelle N82 und N92.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV



Die neuen Traktoren sind mit einer komplett neu entwickelten Motorhaube und Dreizylindermotoren ausgestattet. Das neue Design verbessert sowohl die Sicht aus der Kabine als auch die Agilität deutlich. Die Sicht nach vorne wurde vor allem durch die niedrigeren Kühler stark erweitert. Die Wendigkeit ist ebenfalls bei den neuen Modellen nochmals deutlich verbessert worden. Dies ist vor allem bei Arbeiten mit Frontlader und Fronthydraulik zu spüren, da diese auf Grund der neuen Bauform den Wenderadius nicht mehr beeinflussen.

Dank der neuen H7 Bi-Halogen-Scheinwerfer, die Abblendlicht und Fernlicht vereinen, wird die Arbeit bei Nacht und schlechten Sichtverhältnissen wesentlich angenehmer. Zudem sind der N93 und der N103 leiser als ihre Vorgänger.

Beide neuen Modelle sind mit dem bewährten 3-Stufigen

HiTech Lastschaltgetriebe verfügbar. Darüber hinaus ist der N 103 auch mit dem 5-Stufigen HiTech 5 Lastschaltgetriebe erhältlich.

Das HiTech 5 Getriebe verfügt über 20 Vorwärts- und 20 Rückwärtsgänge, mit optionalem Kriechgang sind es 30 Gänge vorwärts und 30 rückwärts. In Bezug auf Funktion und Nutzen handelt es sich weitestgehend um das gleiche Getriebe wie in den größeren Baureihen, allerdings wird in den kleinen Modellen eine leichtere Version verbaut. Dadurch wird das Gesamtgewicht des Traktors, im Vergleich zu den älteren Modellen um über 100 kg reduziert.

Die neuen Modelle haben mechanische Steuergeräte und eine Hydraulikförderleistung von 73 l/min. Eine 90 l/min Hydraulikpumpe ist optional für den N103 verfügbar. Die Vorderachse ist mit HiLock lieferbar, außerdem verfügt der N103 über eine leistungsfähigere Bremsanlage.

Angetrieben werden die beiden neuen Modelle der N Serie ➔

Das neue Design verbessert sowohl die Sicht aus der Kabine als auch die Agilität deutlich.



In Bezug auf Funktion und Nutzen handelt es sich weitestgehend um das gleiche Getriebe wie in den größeren Baureihen.

von einem AGCO Power Dreizylinder 33 AWI Motor mit Commonrail-Einspritzung und vier Ventilen pro Zylinder. Zur Abgasreinigung wird ein Dieseloxydationskatalysator (DOC) in Kombination mit einer gekühlten externen Abgasrückführung (cEGR) verwendet. Bei den größeren Modellen der N-Serie kommt eine SCR-Anlage zum Einsatz.

Wie alle anderen Valtra Traktoren eignen sich der N93 und der N103 ebenfalls für spezielle Einsatzgebiete. So können sie beispielsweise mit Forstkabine und Stahltank oder mit der kommunalen SVC Kabine ab Werk ausgestattet werden. Für das größere Modell, den N103, ist auch eine Kabinenfederung und die TwinTrac Rückfahreinrichtung lieferbar.

Durch die Einführung der beiden neuen Modelle ist die gesamte N Serie jetzt wieder aktualisiert. Das Flaggschiff, der N163, bringt es mit Boost auf 171 PS und ist somit der stärkste Vierzylinder-Traktor der Welt.

Die N Serie macht durch ihre hohe Popularität fast 50 Prozent der Traktorenproduktion im Werk in Suolahti (Finnland) aus. •



Dank den tief liegenden Kühlern ist die Sicht aus der Kabine überdurchschnittlich.

DIE NEUEN KOMPAKTEN MODELLE DER VALTRA N SERIE

Model	Max PS/kW/Nm
N93	99/73/430
N103	111/82/465

Zur Abgasreinigung wird ein Dieseloxydationskatalysator (DOC) in Kombination mit einer gekühlten externen Abgasrückführung (cEGR) verwendet.



Die Traktoren haben ein neues Gesicht: Die neuen Bi-Halogen-Scheinwerfer vereinen Abblend- und Fernlicht.



Die Wendigkeit wurde bei den neuen Modellen weiter verbessert, besonders bei Einsatz von Frontader und Frontkraftheber.

Der Tag der Übergabe: v.l.n.r. Gottfried Strasser (LTV), Dieter Zech (LTV) Stefan Limmer und seine Schwester Christina, Josef Huber (Valtra Deutschland) und Martin Limmer.



2 Jahre und 100 Traktoren später

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

TEXT THOMAS LESCH FOTOS LTV/STEFAN LIMMER



Fast genau 2 Jahre nach der Premiere als Valtra-Händler hat die LTV Südostbayern in Niederbayern ihren 100. Traktor aus Finnland verkauft.

Der Schlepper, ein N163D, geht nach Peigen bei Pilsting, Landkreis Dingolfing-Landau. Dort bewirtschaftet **Stefan Limmer** einen Betrieb mit 55 ha und baut Getreide,

Mais, Kartoffeln und Zuckerrüben an. Der Valtra wird als Allroundschlepper eingesetzt und zukünftig bei Pflege, Transport, Ernte und Bodenbearbeitung unterstützen. Das sind genau die richtigen Aufgaben für den kompakten und starken Finnen, der momentan der stärkste Vierzylinder weltweit ist.

„Er hat mich einfach in allen Punkten überzeugt.“ war die Antwort von Stefan Limmer auf die Frage nach der Kaufentscheidung. Der Schlepper ging auch direkt in die Praxis und wurde vor dem zweireihigen Kartoffelvollernter gespannt. Hier kann man sich mit dem N163D Dank dem stufenlosen Getriebe und den Tempomaten sehr gut an die teilweise unterschiedlichen Rodebedingungen anpassen. In der anschließenden Bodenbearbeitung werden dann die 171 PS maximale Leistung ihre Kraft ausspielen.

Die LTV wird ihren 100. Valtra Schlepper und den Kunden Stefan Limmer natürlich weiterhin betreuen und unterstützen. Seit dem 01.08.2010 vertreibt die LTV in Niederbayern Valtra Traktoren und hat in diesen zwei Jahren Dank motivierter Mitarbeiter, tollem Teamwork und viel Spaß an der Arbeit diese Stückzahl realisieren können. Mit Vertriebs- und Servicestandorten in Deggendorf und Eggenfelden, der Zentral in Ampfing und fünf weiteren Partnerbetrieben ist die LTV auch für die Zukunft gut gerüstet und wird in Zusammenarbeit mit der AGCO Deutschland GmbH Geschäftsbereich Valtra sicher auch zukünftig viele Valtra-Kunden glücklich machen. •



↑↑↑ Kartoffelernte mit dem Valtra – da geht was.

↑↑ Der stolze Besitzer: Stefan Limmer.

↑ Die Ernte wird sicher verladen.

Der Schlepper der Zukunft

GESTALTET VON UNSEREN KUNDEN

Anfang des Jahres organisierte Valtra zusammen mit den Zeitschriften Koneviesti (Finnland), Bedre Gardsdrift (Norwegen), Jordbruksaktuellt (Schweden) und Maskinbladet (Dänemark) einen Traktor-Designwettbewerb. An dem Wettbewerb konnten die Leser der Zeitschriften teilnehmen, insgesamt wurden 87 Vorschläge eingereicht. Da einige Teilnehmer dutzende von Ideen hatten, kam es zu einer beeindruckenden Anzahl von Vorschlägen.

Die beiden besten Ideen des jeweiligen Landes wurden ausgewählt. Als Belohnung bekamen die Sieger des Wettbewerbs die Gelegenheit, ihre Vorschläge im Valtra Entwicklungszentrum gemeinsam mit den Mitgliedern der Valtra-Entwicklung weiter zu verfeinern. Das Ergebnis dieser einzigartigen Zusammenarbeit wird hier präsentiert: Der Traktor der Zukunft, gestaltet von unseren Kunden. •

TEXT TOMMI PITENIUS ZEICHNUNG JANNE KUTJA



Voll drehbare Kabine

Diese Kabine verfügt über eine Luftfederung und ist um 360 Grad drehbar, sodass sie immer in Richtung des Arbeitsgerätes ausgerichtet ist, zum Beispiel während Forstarbeiten oder während des Pflügens. Außerdem ist die Kabine neigbar, damit sie stets in der Waagrechten steht.

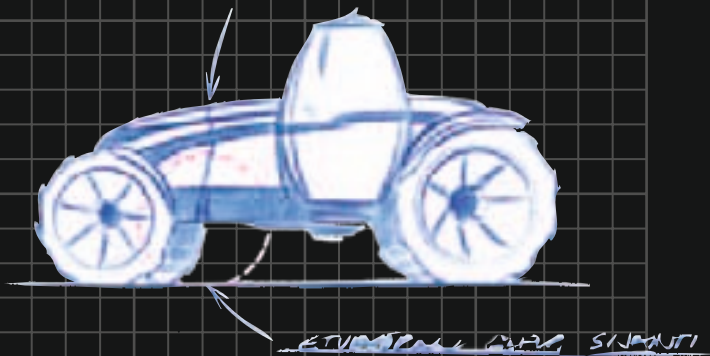
Der Schlepper wird durch ein „steer by wire“-System elektronisch gesteuert. Kran und Frontlader sind an der Kabine angebracht und drehen sich mit.

Die Kabine ist von oben betrachtet rund und mit verstellbaren LED Lampen ausgerüstet. Ein Solarmodul auf dem Dach erzeugt den Strom für elektrisch gesteuerte Zusatzgeräte. Die Spiegel sind elektrisch teleskopierbar damit sie zum Beispiel bei der Einfahrt in Gebäude oder im Forsteinsatz eingezogen werden können und somit geschützt sind.

Die großen Glasflächen bieten eine hervorragende Sicht für Frontladerarbeiten, Forstarbeiten, Mähen, Pflügen, etc.

In der Kabine sind die Bedienelemente und die Seitenkonsole am runden Dach befestigt. Der Fahrer kann sie entlang der Führungsschienen von einer Seite zur anderen Seite verstellen.

INISI KELLARI TUZE
KITTAN VAKARI PÄÄLI

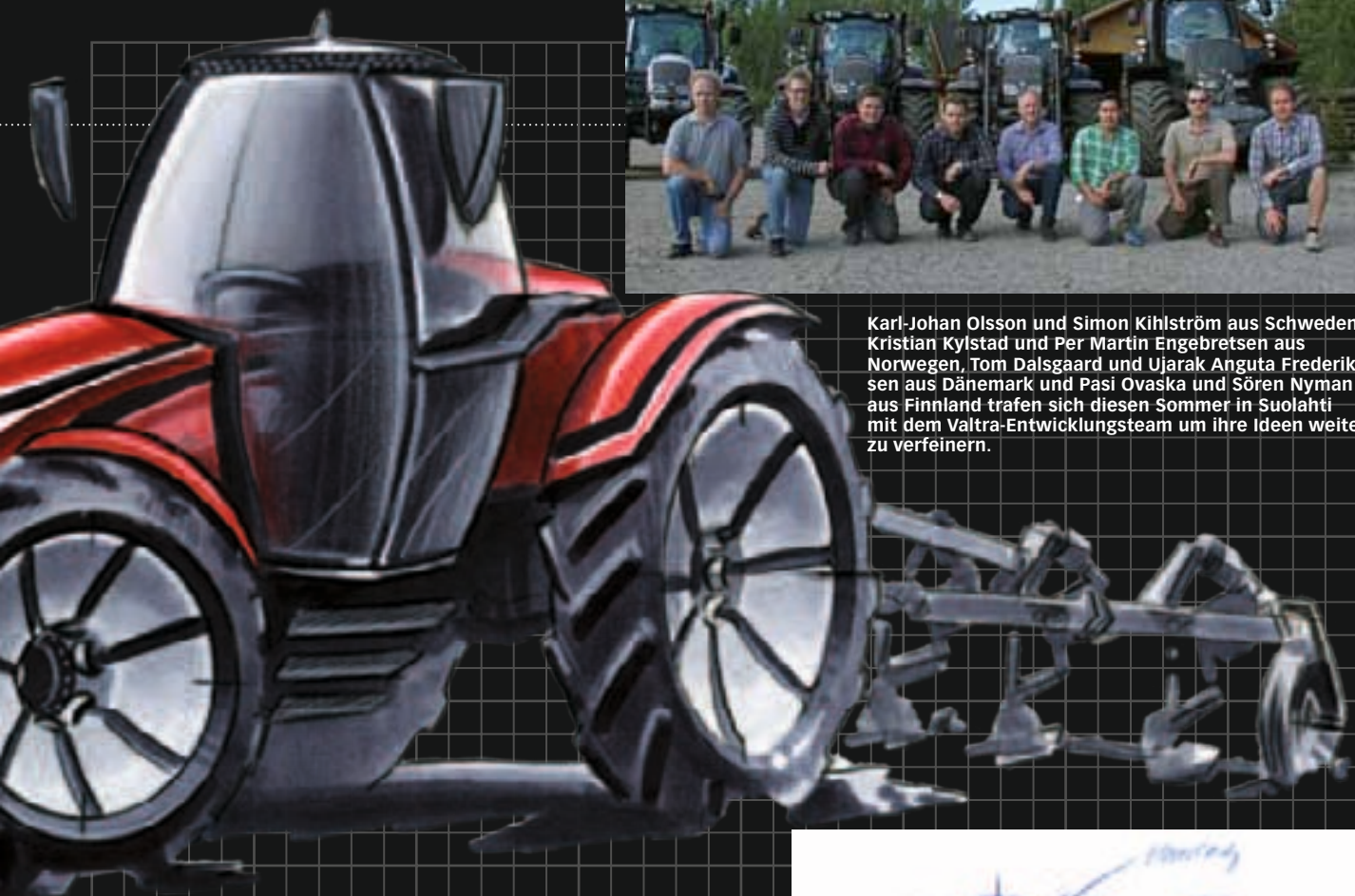


Alternative Antriebe

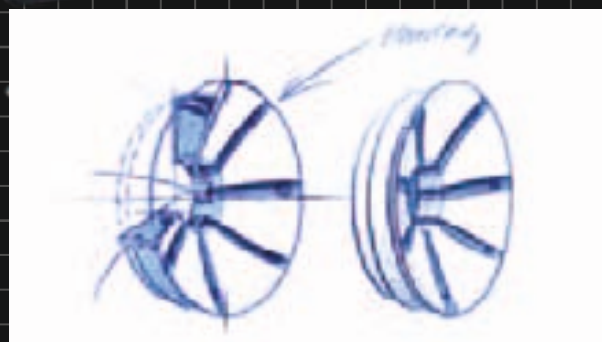
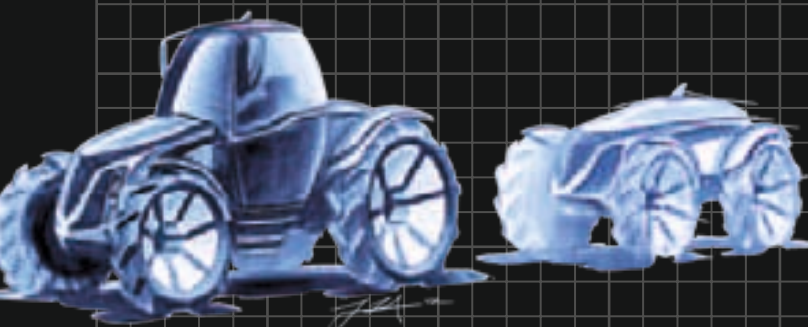
Die Kraftübertragung auf die Hinterräder erfolgt nach wie vor mechanisch wie bei herkömmlichen Traktoren. Bei der Vorderachse kann der Kunde zwischen hydraulischem, elektrischem, oder mechanischem Antrieb wählen. Der Vorderachsantrieb ist nach Bedarf zuschaltbar.

Der Fahrer kann sogar die Vorderachse ganz entfernen und den Schlepper in Kombination mit einem Anhänger nutzen.

Der Frontkraftheber kann mit einem zusätzlichen hydraulischen Vorderrad ausgestattet werden, mit dem der Schlepper, wenn man es ablässt, auf der Stelle gedreht werden kann. Ein zusätzliches Hinterrad ist optional um den Traktor abstützen zu können, wenn er als Harvester genutzt wird. Vierradlenkung ist serienmäßig.



Karl-Johan Olsson und Simon Kihlström aus Schweden, Kristian Kylstad und Per Martin Engebretsen aus Norwegen, Tom Dalsgaard und Ujarak Anguta Frederiksen aus Dänemark und Pasi Ovaska und Sören Nyman aus Finnland trafen sich diesen Sommer in Suolahti mit dem Valtra-Entwicklungsteam um ihre Ideen weiter zu verfeinern.



Traditionelle Verbrennungsmotoren, individuelle Kraftstoffe

Die Traktoren der Zukunft sollen nach wie vor mit traditionellen Verbrennungsmotoren ausgestattet werden, allerdings mit freier Wahl der Brennstoffe: Diesel, Biodiesel, Biogas oder Ethanol.

Wenn der Kunde sich für einen elektrischen Vorderradantrieb entscheidet, ist optional ein Hybridantrieb verfügbar, der beim Rollen des Traktors Energie zurückgewinnt.

Dank der flexiblen Vorderachse kann nach Bedarf vorne ein zweiter Motor angebracht werden.

Der hintere Motor treibt dann Hinterachse, Hydraulik und Zapfwelle an, während der vordere Motor für Fronthydraulik und Frontzapfwelle genutzt wird. Der zweite Motor könnte auch für andere Aufgaben am Betrieb eingesetzt werden, zum Beispiel als Antrieb für Pumpen, Hacker oder sogar die selbstfahrenden Anbaugeräte die zukünftig verfügbar sind und dem Traktor als sogenannte „Slave“-Einheit folgen würden.

Wassertanks als Zusatzgewicht in den Felgen

Um die zusätzliche Balastierung einfacher zu machen wird auf Wassertanks in den Felgen gesetzt, da diesen je nach auszuführender Arbeit befüllt oder entsprechend entleert werden können und einfacher zu wechseln sind als Radgewichte. Durch diese Behälter wäre es je nach Bedarf möglich bis zu 300 Kilogramm zusätzliches Gewicht pro Felge mitzuführen.

Gefederte Anhängerkupplung

Das Zugmaul oder die Hitch wird gefedert sein, um Zugarbeiten noch komfortabler zu machen.

Jährliches Treffen

Nicht alle Vorschläge hatten direkt mit Technik zu tun, unter anderem wurden auch Vorschläge bezüglich Wartung, Instandhaltung und Ersatzteile gemacht. Zukünftig werden Traktorbesitzer einen jährlichen Termin mit ihrem Verkäufer, dem Ersatzteilvertreter und dem Wartungspersonal haben. Diese werden dann überprüfen ob der Schlepper ordnungsgemäß läuft, ob zusätzliche Ausstattung nötig ist oder ob es an der Zeit ist den Schlepper umzuhandeln.



Welcher Schlepper: N163 oder T163

160 PS AUS 4 ODER 6 ZYLINDERN?

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Die Produktpalette der Valtra Traktoren ist derzeit größer als jemals zuvor und die Auswahl an Traktoren zwischen 100 und 200 PS ist sehr umfangreich. So können zum Beispiel Kunden, die auf der Suche nach einem 160 PS Schlepper sind, zwischen einem 4 und einem 6 Zylinder Modell wählen und den Schlepper zudem noch mit einer großen Reihe von Zusatzausstattungen nach ihren Wünschen „maßschneidern“

Dadurch kann es passieren, dass selbst Traktoren mit der gleichen Zahl nach der Baureihenbezeichnung stark voneinander variieren.

So ist zum Beispiel der N163 eine sehr wendige Frontladermaschine während der T163 eher eine Zugmaschine mit dem Motor auf der Vorderachse ist. Der T 163e verfügt zudem über den EcoPower Modus, wodurch der Kraftstoffverbrauch um bis zu 10 Prozent gesenkt wird. Die N Serie ist mit schwenkbarem Fronthubwerk und SVC Freisichtkabine für den kommu-

nalenen Einsatz lieferbar.

Trotz der Unterschiede haben die Traktoren viel mehr Gemeinsamkeiten als Gegensätze. So sind zum Beispiel die Kabine und die Getrieboptionen für beide Traktoren die gleichen. Der größte Unterschied liegt beim Motor und dessen Platzierung, wodurch sich die Traktoren in ihrem

Design stark unterscheiden. Die meisten Ausstattungsoptionen wie Kabinenfederung, TwinTrac Rückfahreinrichtung, Forstkabine, Autosteuer und Telemetriesystem, sind für beide Modelle verfügbar.

Da wir uns selbst nicht entscheiden können welche Maschine die bessere ist, lassen wir Ihnen die Wahl! •

VALTRA T163 vs. VALTRA N163

6 Zylinder	4 Zylinder
7.4 Liter Hubraum	4.9 Liter Hubraum
185 PS mit Boost	171 PS mit Boost
680/740 Nm Drehmoment	650/700 Nm Drehmoment
Wenderadius 5.6 Meter	Wenderadius 4.7 Meter
Leergewicht 6 420 kg	Leergewicht 5 600 kg
Kraftstofftank 275/375 Liter	Kraftstofftank 230 Liter
Länge 5 148 mm	Länge 4 664 mm
Max. Hubkraft 8 500 kg	Max. Hubkraft 8 100 kg
EcoPower	LH Link schwenkbarer Frontkraftheber
Aires luftgefederte Vorderachse	Hydraulische Vorderachsfederung
Gewichtsverteilung 45/55 %	SVC Kabine

Direct und 5PS Modelle



Die stolzen Besitzer: v.l.n.r. Sohn Sven, Mutter Ilja-Brigitte, Tochter Jana und Vater Andreas.



⚡⚡ Trotz seines Alters wird der Valmet nicht geschont.
⚡ So kam er aus Finnland.

Familie Riechelmann aus Rötgesbüttel **RÜSTIGER OLDTIMER HAT KEINE LUST AUF RENTE**

TEXT THOMAS LESCH FOTOS FAMILIE RIECHELMANN

2009 kaufte Familie Riechelmann ungesehen einen Valmet 502 direkt aus der Heimat der Valtra-Traktoren in Suolahti, Finnland. Der Schlepper mit Baujahr 1972 ist wahrscheinlich der Einzige in ganz Deutschland. Wie es zum Kauf kam und was mit der Maschine seither passiert ist haben wir in einem kurzen Interview festgestellt.

Herr Riechelmann, wie sind Sie auf den Traktor gestoßen und wie kam es zum Kauf?

Wir waren 2000 zum Urlaub in Schweden und haben da das erste Mal einen Valmet 502 in Aktion gesehen und gefahren, es war fast wie Liebe auf den ersten Blick. 2009 stand dann einer zum Verkauf, damals direkt am Valtra-Werk in Suolahti. Ich hatte nur die technischen Daten, wenige Bilder und die Zusage aus Finnland, dass der Valmet fahr-

fähig ist. Nach etwas Bedenkzeit haben wir uns aber entschieden zuzuschlagen und den Traktor, ohne ihn vorher gesehen oder gefahren zu haben, nach Deutschland zu bringen. Unterstützt wurden wir bei der ganzen Aktion von der Valtra-Mannschaft aus Finnland und Deutschland.

Der 502 war ja beim Kauf optisch nicht im besten Zustand. Was haben Sie zur Restauration alles gemacht bzw. machen müssen?

Eigentlich waren es bisher nur eine kleine Blecharbeit, einige Dosen Lack, neue Lampen und natürlich etwas Zeit. Eine Sicherung war noch kaputt aber sonst lief der Traktor. Bald werden wohl aber ein Satz neue Reifen fällig sein.

Ihr Valmet ist aber kein Schmuckstück zum Anschauen sondern wird ja nach wie vor eingesetzt. Was muss

der Oldtimer denn noch leisten?

Er ist zwar auch auf Oldtimertreffen ausgestellt aber wir setzen den Traktor nach wie vor für die Versorgung unseres Pferdes als Hofschlepper ein. Das heißt Stroh und Heu einholen, Mist ausbringen und alle anderen anfallenden Arbeiten. Außerdem muss er nach wie vor im Wald noch gute Dienste leisten. Er hat uns aber trotz seines Alters noch nie im Stich gelassen.

Zu guter Letzt, was gefällt Ihnen an Ihrem Valmet 502 am besten?


Die Weitsicht der Ingenieure, die schon vor 40 Jahren einen Schlepper mit geräumiger, geschlossener Kabine ohne Getriebetunnel und großen Türen konstruiert haben. Der Komfort und die Sicherheit sind für damalige Zeit unvergleichbar. Es macht einfach Spaß mit unserem Vally zu arbeiten. •

Valtra Traktoren

IN SÜDAFRIKA

Valtra hält einen kleinen aber bedeutenden Marktanteil in ausgewählten Kundenkreisen in Südafrika. Der Importeur und Händler ValTrac betreibt drei Vertriebsstandorte in den wichtigsten Landwirtschaftsregionen und hat einen Marktanteil von ca. 10 %.

TEXT UND FOTOS TOMMI PITENIUS



Die Felder in Südafrika sind trocken, steinig und meist sehr nährstoffarm. Barend Swanepoel entwickelte einen eigenen Schlitten um Steine und Felsen aus seinen Feldern zu entfernen. Der hier abgebildete Stein ist einer der kleineren – mit seinem Schlitten hat er auch schon Felsen mit über 20 Tonnen entfernt. Der Trick ist, dass die Front des Schlittens an den Unterlenkern angebaut ist und somit Gewicht auf die Hinterachse des Traktors übertragen werden kann.

Barend Swanepoel hat kürzlich den Daskop Reiterhof in der Nähe von Johannesburg eröffnet. Obwohl sein Hauptgeschäft das Transportwesen ist plant er, den Hof zu einem profitablen Nebengeschäft zu entwickeln. Die Farm züchtet Reitpferde die auf der ganzen Welt verkauft werden. Die meisten Felder müssen noch gesäubert werden, Felsen aus dem sandigen Boden entfernt und durch organisches Material wie Hackschnitzel und Mist ersetzt werden. Die Farm besitzt vier Valtra N111, vier T171 und einen T191 für 1.200 Hektar Land von denen aktuell 300 bewirtschaftet werden. Swanepoel ist großer Skandinavienv-Fan, sein Fuhrpark besteht aus Scania, Volvo und Valtra.



Obwohl die Rassentrennung in Südafrika 1994 endete ist es meist noch immer so, dass die weiße Bevölkerung die Betriebe und Farmen besitzt und die schwarzen Einwohner die Arbeit erledigen. Die Regierung fördert jedoch den Kauf von Land durch schwarze Afrikaner und kauft teilweise selbst Farmen von Weißen und überträgt diese auf schwarze Besitzer. Die Jugendorganisation der schwarzen ANC Partei fordert sogar noch extremere Reformen um Land von Weißen auf Schwarze zu übertragen. Ähnliche Vorhaben im benachbarten Simbabwe waren allerdings nicht erfolgreich, dort brach der Landwirtschaftssektor zusammen da die neuen Besitzer nicht das nötige Wissen wie die Vorbesitzer hatten und es somit zu Hungersnöten kam.

Die größte Einschränkung für die landwirtschaftliche Erzeugung in Südafrika ist die Dürre. „Alles kann man kaufen, nur nicht den Regen.“ beschreibt ein Landwirt den Zustand. Der Bergbau hat die Grundwasser-Situation in vielen Regionen extrem verschlechtert, in anderen Regionen war es die übermäßige Grundwasserentnahme, die die Pegel sinken ließ.

Die trockenen Bedingungen sind auch für die Busch- und Grasbrände verantwortlich. Jeder Farmer in Südafrika hat Wassertankwagen die mit Traktoren gezogen werden, gemeinsam werden bei Bedarf damit die Löscharbeiten unterstützt. So hat fast jeder Landwirt seine eigene Geschichte wo er komplett vom Feuer eingeschlossen war und im letzten Moment aus der Kabine seines Traktors oder sogar aus dem Wassertank gerettet wurde.

Südafrikanische Landwirte schätzen einfache und zuverlässige Traktoren. Das liegt an den harten Bedingungen, den meist großen Entfernungen zu Ersatzteillagern und dem Umstand, dass die meisten Fahrer nur einfach ausgebildet sind. Trotzdem sind hier ➔

Vincent Sequera und Michele Rugani haben zwei Betriebe die 250 km voneinander entfernt sind und abwechselnd im Sommer und im Winter betrieben werden. Die Möhren werden ganzjährig selbst gepflanzt und geerntet und unter einer eigenen Marke verkauft. Die mit Kreisregner bewässerten Felder wurden von GPS-geführten Bulldozern eingeebnet, sodass sie nur noch ein Gefälle von 0,3 bis 0,7 % haben. Der Betrieb wurde 1992 gegründet und ist seitdem Jahr 2000 auf Karotten spezialisiert.



Vincent Sequera (auf dem Foto) und Michele Rugani produzieren auf ihrer 2.400 Hektar Farm die Hälfte der südafrikanischen Karottenernte.

Parallelfahrssysteme Standard und gelten als einfach zu bedienen.

200 Traktoren pro Jahr nach Afrika

In Afrika werden pro Jahr ca. 200 Valtra Traktoren verkauft. Ungefähr die Hälfte davon wird in Brasilien, die andere Hälfte in Finnland gebaut. In den letzten Jahren waren darunter jeweils ca. ein halbes Dutzend S Serien.

Der afrikanische Traktorenmarkt ist stark aufgeteilt. Die meisten Maschinen, die auf dem Kontinent verkauft werden, sind kleine chinesische Traktoren mit geringer Leistung für die keine Verkaufsstatistik verfügbar ist. Knapp 20.000 westliche Traktoren werden jährlich auf dem Kontinent verkauft, fast die Hälfte davon nach Südafrika. Zum Vergleich: der französische Markt allein zählt 30.000 Maschinen pro Jahr. Obwohl Afrika in Bezug auf Fläche und Bevölkerung um ein vielfaches größer ist werden hier verhältnismäßig wenige Traktoren verkauft.

AGCO hat sich in Afrika entsprechend einen Schwerpunkt gesetzt und glaubt, dass die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Maschinen dort extrem ansteigen wird. AGCO baut momentan ein Zentrales Ersatzteillager in Johannesburg, Südafrika, mit zusätzlichen Filialen in Kenia und Ghana. Außerdem werden in ganz Afrika Schulungsbetriebe gegründet und gerade hat ein neues Büro in Kapstadt seinen Betrieb aufgenommen. •

Tony da Costa leitet zusammen mit seinem Vater Manuel einen Rinderbetrieb. Die Farm umfasst 5.500 Hektar (2.000 davon sind Feld) und mäset 15.000 Rinder mit Mais in offenen Feedlots. Je nach Jahreszeit sind auch noch 3.000 bis 7.000 Mutterkühe auf der Weide. In den letzten Jahren hat der Betrieb seinen großen Knick-Schlepper durch Valtra T Serien ersetzt, da er mit mehreren kleineren Traktoren flexibler ist als mit wenigen Großschleppern. Das ist außerdem möglich da die Löhne der Fahrer niedrig sind. Weiterhin ist es sehr beliebt sich viele Ersatzmaschinen zu leisten, da die Beschaffung von Ersatzteilen für Spezialmaschinen im abgelegenen Südafrika viel Zeit benötigen kann.





Der Valmet 604 wurde von einem 3,3 Liter 3-Zylindermotor mit 61 PS angetrieben. Bei dem ursprünglichen Getriebe handelte es sich um ein 6V+2R Getriebe. 1987 wurde es dann durch ein moderneres 8V+4R Getriebe und nassen Mehrscheibenbremsen ersetzt.

die Serviceabteilung der TRAMA führte eine weitreichende Kampagne durch, um die Probleme im praktischen Einsatz zu beseitigen. TRAMAs Ersatzteilservice und Kundendienstschulungen waren die besten im Land, auch Dank finnischer Unterstützung.

Geeignete Anbaugeräte für den Valmet 604 wurden nicht in Tansania gebaut also mussten Scheibenpflüge aus Simbabwe und Scheibeneggen aus Brasilien bezogen werden. Darüber hinaus siedelte sich eine jugoslawische Anhängerfabrik in Tansania an. Der Valmet 604 erwies sich dank seiner flachen Kotflügel als beliebtes Personenbeförderungsfahrzeug.

Die finanziellen Probleme bestanden jedoch weiterhin und somit begann die Produktion in Tansania zu schrumpfen und wurde schließlich 1990 eingestellt. Insgesamt wurden ca. 2000 Valmet 604 Traktoren in Tansania produziert, 50 davon wurden in den Sudan exportiert. •

Valmet 604

MADE IN TANSANIA

Tansania ist Finnlands ältester Partner in der Entwicklungskooperation die 1962 offiziell begonnen hat. Heute ist Tansania einer von Finnlands acht Langzeit-Entwicklungs-Partnerländern und unter den Hauptempfängern von Beihilfen. Im Jahr 1980 unterzeichnete Valmet eine Vereinbarung mit der State Motor Corporation (SMC) in Tansania, um dort ein Traktorenwerk zu errichten. Das Projekt wurde von den Regierungen beider Länder unterstützt und führte zur Gründung der TRAMA, der Tansania Traktoren Manufacturing Company Ltd.

Aufgrund seiner Einfachheit und Zuverlässigkeit wurde der Valmet 604 für den Markt in Tansania ausgewählt. Die Erwartungen waren hoch und es war hilfreich, dass Investitionen gezielt für die Schlepperproduktion und nicht zum Bau von Produktionsanlagen auf der grünen Wiese eingesetzt wurden. Stattdessen wurden die Traktoren in den lokalen Scania LKW-Werken montiert. Die ersten 200 Valmet Traktoren in Tansania wurden 1983 hergestellt, weitere 414 im Jahr 1984 und die Rekordzahl von 729 dann 1985.

Im Jahr 1986 wurde vom Internationalen Währungsfond ein strukturelles Anpassungsprogramm verordnet, wodurch die Finanzierung für den Import von Komponenten erschwert wurde. Der Anteil der lokalen Fertigung war sehr gering, er betrug gerade einmal 12 Prozent des Wertes eines Traktors. Vor Ort gefertigte Komponenten waren Vorderräder, Abgasanlage, einige Stahlteile sowie Lacke und Öle. Die offenen Kabinen wurden ebenfalls vor Ort montiert.

In Finnland wurde der Nachfolger des 604, der Volvo BM Valmet 405, im Jahr 1985 vorgestellt. Das neue Modell war mit einem 8V+4R Getriebe ausgestattet und wurde von einem Valmet 311 C/D Motor angetrieben. In Tansania wurde das neue Modell aus Marketing Gründen weiterhin als 604 verkauft und war auch als Varianten mit Allradantrieb und Turbolader erhältlich.

Anfangs gab es einige technische Problem mit den dortigen Valmet Schleppern. Schäden an der Wasserpumpe waren üblich, da häufig schmutziges Kühlwasser verwendet wurde. Die Ausführung der Pumpe wurde entsprechend angepasst und



Die Valmets aus Tansania wurden in einem Scania LKW-Werk vor Ort montiert, das mehr als genug Kapazität für die Traktorenproduktion hatte. Dieser Traktor hat das neue Getriebe und größere Kotflügel mit Sicherheitsbügel für den sicheren Transport von Personen.

Valtra 6550Hi im Harvester-Einsatz.



Familie Heimes in Grafschaft

VALTRA – MEHR ALS NUR EIN STANDARD-TRAKTOR

Familie Heimes aus dem Hochsauerlandkreis setzt seit 1999 auf Valtra Traktoren, die sich perfekt für ihren land- und forstwirtschaftlichen Betrieb eignen.

TEXT MICHAEL WISMER FOTOS FAMILIE HEIMES

Der Betrieb Heimes liegt im Dorf Grafschaft im Hochsauerland, einer von Land- und Forstwirtschaft geprägten Region. Neben 75 Milchkühen und ca. 75 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche stellen die Forstwirtschaft auf 55 ha so-

wie land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen weitere wichtige Standbeine für die Familie dar. Auf dem Hof leben und arbeiten **Franz-Josef Heimes**, seine Frau **Diane**, die beiden Söhne **Björn** (13 Jahre) und **Lasse** (6 Jahre) sowie die Eltern von Franz-Josef Heimes, **Franz** und

Ingrid Heimes. Zudem beschäftigen sie noch Fahrer **Daniel Dünnebacke**.

Valtra für Land- und Forstwirtschaft

Die bekennenden Skandinavienfans haben sich bereits 1999 für den Kauf des ersten Valtra Schleppers entschieden, einen Valtra 6400. Grund war die Eignung des Traktors für den Einsatz in Land- und Forstwirtschaft.

Im Jahr 2000 kam das erste Harvesteragregat, ein Patu Schubprozessor, für den Anbau am Schlepper dazu. Der Valtra wurde seit dem sowohl für die Holzernte, das



Familie Heimes: v.l.n.r. Björn, Lasse, Franz-Josef und Diane mit Hofhund Greta.



Valtra 6550Hi beim Rücken.



Fahrer Daniel Dünnebacke.

Rücken sowie die anfallenden landwirtschaftlichen Arbeiten genutzt. 2003 wurde der Valtra 6400 mit 5.000 Betriebsstunden gegen einen 6550Hi getauscht. 2005 wurde dann auf Grund der stetig steigenden Nachfrage nach forstwirtschaftlichen Dienstleistung und der Umstellung des Eigenwaldes auf Kurzholz das alte Aggregat gegen ein Patu RH 405 Walzenaggregat ausgetauscht. Mit dem neuen Harvester sind Fälldurchmesser bis 45 cm möglich. Das Haupteinsatzgebiet liegt im Schwachholz bis zur dritten beziehungsweise vierten Durchforstung. Hier steht der Valtra einem Selbstfahrer aufgrund seiner Abmessungen, Gewichtsverteilung und Wendigkeit in nichts nach. Der 6550Hi hat mittlerweile fast 11.000 Betriebsstunden. „Die 20.000 Stunden wollen wir schon noch voll

machen“ so der zufriedene Besitzer Franz-Josef Heimes.

Die Arbeit in der Landwirtschaft wird nicht weniger

Neben der Arbeit in der Forstwirtschaft wird auch die Arbeit im landwirtschaftlichen Bereich nicht weniger. Neben den Einsätzen auf dem eigenen Betrieb werden noch Mäharbeiten mit einer 6,4m Mähkombination im Lohn durchgeführt. Zudem ist der Betrieb Mitglied in einer Silogemeinschaft mit mehreren Landwirten. 2011 wurde daher zur Entlastung des 6550 ein weiterer Valtra Schlepper angeschafft, ein N121 mit Frontlader. Der 6550 wird allerdings nach wie vor für die Land- und Forstwirtschaft genutzt. Mit der nötigen Erfahrung ist es möglich, den Schlepper innerhalb von ca. zwei Stunden komplett

vom landwirtschaftlichen Einsatz zum Harvester umzurüsten. Insgesamt wird eine Auslastung von ca. 1.200 Betriebsstunden pro Jahr und Traktor realisiert.

Ein starkes Team mit Zukunft

Diese Schlepperauslastung wäre neben der Versorgung der 75 Milchkühe allerdings nicht ohne ein starkes Team möglich. So kann es sein, dass Fahrer Daniel Dünnebacke zu Spitzenzeiten schon einmal 50 Stunden in 3 Tagen auf den 6550 fährt. Auch die Jüngsten packen bei Familie Heimes schon tatkräftig mit an, so fährt selbst der 6 jährige Lasse bereits Valtra „wie ein Großer“. Auf Grund des starken Interesses der beiden Söhne ist der Fortbestand des Betriebes also gesichert. •

VALTRA PRO STOCK 3500 PULLING TRAKTOR

Basierend auf dem Valtra T190

8.3-l SISU Fortius Motor

Betrieb durch Diesel mit zusätzlicher Wasserinjektion

Ein Turbolader, Ladedruck 7 bar

2100 PS

2050 Nm Drehmoment

Maximale Motordrehzahl von 6800 U/min

pulling.valtra.com



Valtra Pulling Team

TOUR DURCH EUROPA

Das Valtra Pulling Team ist während der Sommermonate von Mai bis September immer auf Achse, um an den Wochenenden von Wettkampf zu Wettkampf durch Europa zu ziehen. Wenn Wettbewerbe an aufeinanderfolgenden Wochenenden in Zentraleuropa stattfinden, fährt das Team zwischendurch nicht nach Hause nach Finnland.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Pekka Herlevi ist ein Urgestein des Traktorpullings, er ist bereits seit den Anfängen in Europa mit dabei. Niemand anderes hat an so vielen Europameisterschaften teilgenommen und hat dabei so viele Medallien geholt wie Pekka Herlevi. Natürlich hat das gesamte Pulling Team dazu seinen Beitrag geleistet.

Pekkas Sohn **Matti Herlevi** baut die Wettkampftraktoren zusammen mit seinem Vater und nimmt ebenfalls an Wettkämpfen teil. Pekka Herlevis Tochter **Johanna Herlevi** hat mittlerweile zwei kleine Kinder, deswegen hat sie nur noch für einzelne Wettkämpfe pro Saison Zeit. Zudem betreibt sie noch zusammen mit ihrem Mann ein Restaurant in Jyväskylä. Ihre Mutter **Anne**

ist die Team-Managerin. Die andere Tochter der Familie, **Tiina Herlevi**, arbeitet zwar bei Valtra, ist aber nicht aktiv im Traktorpulling-Team.

Die Teammechaniker sind **Pekka Mailas** und **Matti Kangas**. Mailas arbeitet in der technischen Abteilung bei Valtra und Kangas bei AGCO Power. Pekka ist bei den Traktorpulling-Schleppern in erster Linie für das Getriebe zuständig, während Mattis Focus auf den Motoren liegt. Der Chefingenieur des Teams, **Mauno Ylivakeri**, geht in Rente und wird durch **Kari Aaltonen** ersetzt.

Beide, sowohl Mauno Ylivakeri als auch Kari Aaltonen, haben leitende Positionen in der technischen Abteilung des Motorenwerks von AGCO Power. •



Johanna Herlevi ist der Star des Teams. Mit mittlerweile zwei kleinen Kindern und einem Restaurant, das sie zusammen mit ihrem Mann betreibt, hat sie nur noch für wenige Wettkämpfe Zeit.

Die neue **VALTRA KOLLEKTION 2012–2013** ist ab sofort verfügbar. Kontaktieren Sie Ihren örtlichen Valtra Händler oder besuchen Sie einfach www.valtrashop.com und bestellen Sie bequem von Zu Hause!

Alle Valtra Produkte auf: www.valtrashop.com

Valtra Kollektion



Farmer

Produkte aus der Farmer-Linie sind aus komfortablen, weichen und natürlichen Materialien wie Baumwolle und Wolle. Die Freizeitkleidung ist hervorragend für jegliche Aktivitäten geeignet und kann einfach miteinander kombiniert werden. Alle Farmer-Produkte sind durch die eindrucksvolle Geschichte von Valtra inspiriert.



ANTS

ANTS Produkte sind lebhaft, schwungvoll und innovativ und stehen für ein jugendliches und lockeres Gefühl. Die Buchstaben A, N, T und S beziehen sich sowohl auf Valtras aktuelle Baureihen als auch auf das futuristische Traktoren-Konzept ANTS. Die Kollektion beinhaltet aktuellste Mode mit stylischen Details und ist aus hochwertigen Materialien gefertigt.



Outdoor

Die Outdoor Produkte bestehen aus praktischer Kleidung für Outdoor und Freizeitaktivitäten. Diese Modelle sind ideal für jede Jahreszeit und die ganze Familie. Alle Kleidungsstücke in dieser Kollektion haben Reflektoren um schneller wahrgenommen zu werden und die Sicherheit in der Dunkelheit zu verbessern. Die Outdoor Modelle sind aus wasser- und windabweisenden Materialien und lassen sich leicht reinigen.



Work Wear

Valtras neues Angebot an Arbeitskleidung ist praktisch und modisch zugleich und spiegelt das neue Design von Valtra wieder. Die Kleidungsstücke haben eine tolle Passform und sind aus leichten und gleichzeitig sehr haltbaren Materialien gefertigt, die selbst härtesten Bedingungen Stand halten. Valtra Overalls waren Testsieger im Farmer's Guardian Workwear Test im Februar 2012.

Außer Kleidung beinhaltet die Valtra Kollektion Artikel, die ideal zum Verschenken oder für den eigenen Gebrauch sind. Überraschen Sie Freunde mit Modelltraktoren oder einer Auswahl von Traktor-inspirierten Haus- und Küchenartikeln. Auch ein Valtra Fußball und eine Valtra Frisbeescheibe für Spaß mit der ganzen Familie ist erhältlich!

Besuchen Sie uns online: valtra.de

Valtra Modellreihen



A-SERIE

MODELL	MAX. PS/Nm
A72 Classic	74/296
A83 HiTech	88/325
A93 HiTech	101/370




S-SERIE

MODELL	MAX. PS/Nm
S233	270/1195
S263	295/1310
S293	320/1455
S323	350/1490
S353	370/1540



T-SERIE

MODELL	MAX. PS/Nm
T133 HiTech	158/630
T153 HiTech	170/680
T173 HiTech	190/730
T193 HiTech	210/800
T153 5PS	170/680
T163e 5PS	185/740
T183 5PS	201/810
T213 5PS	225/900
T153 Direct	170/680
T163e Direct	185/810
T183 Direct	201/810
T203 Direct	215/830
T203 Direct	204/800

 Like us in Facebook.
www.facebook.com/ValtraGlobal



N-SERIE

MODELL	MAX. PS/Nm
N82 HiTech	88/360
N92 HiTech	101/450
N93 HiTech	99/430
N103 HiTech	111/465
N101 HiTech	116/460
N113 HiTech	130/510
N123 HiTech	143/540
N143 HiTech	160/600
N113 HiTech 5	130/510
N123 HiTech 5	143/540
N143 5PS	160/600
N163 5PS	171/650
N143 Direct	160/600
N163 Direct	171/650

Max. PS/Nm (mit Boost)
ISO 14396